

HarzClassix zum Anfassen

Gymnasiasten erleben Generalprobe für das Chinesisch-Deutsche Musikfest

Clausthal-Zellerfeld. Im Rahmen des HarzClassix-Festivals konnten Schülerinnen und Schüler des Oberstufen-Musikkurses sowie die 5., 6. und 7. Klassen der Robert-Koch-Schule die Generalprobe für das Chinesisch-Deutsche Musikfest erleben, das heute Abend um 20 Uhr in der Aula der TU beginnt.

Die Nähe des Gymnasiums zu Institutionen wie der TU, dem Landessportbund oder eben zu den von Dr. Stephan Röthele und Ulrich Windaus initiierten HarzClassix machen so etwas möglich.

Nähe drückte sich auch in der Bestuhlung des Konzertraums aus: Rings um das Klavierquintett saßen die Jugendlichen und lauschten fasziniert einem der ganz großen Werke der Kammermusik, virtuos dargeboten von namhaften Künstlern aus China und Deutschland unter der Leitung von Festivalintendant Prof. Hans-Christian Wille.

Christa Kunhenn, die vonseiten der Schule das Konzert betreute, fand genau die richtigen Worte: „Musik zum Anfassen – nicht wörtlich zu verstehen!“ Eine nicht ganz einfache Übung, dem gesamten Forellenquintett von Franz Schubert konzentriert zuzuhören. Prof. Wille, auch als „Lehrer“ beeindruckend, führte die Jugendlichen in die Besonderheiten des berühmten Werkes ein.

Deutlich wurde, dass die Inter-



Konzert der besonderen Art in der Pausenhalle der RKS: Umringt von Gymnasiasten musizieren Interpreten von Weltruf das „Forellenquintett“ – Generalprobe für das Chinesisch-Deutsche Musikfest im Rahmen des HarzClassix-Festivals. Foto: Gundermann

pretation eines bedeutenden Werkes viel mehr ist als das Zusammenspiel von fünf Musikern. In diesem Fall kam noch als Besonderheit hinzu, dass die Interpreten praktisch direkt vom Flughafen kamen, was eine ganz besondere Herausforderung darstellt. Sie wurde von allen gemeistert: dem brillant musizierenden Quintett ebenso wie von den jungen Zuhörern. Gebannt beobachteten sie, wie die Instrumentalisten ohne Dirigent im Kammerensemble

arbeiten. Und so wurde auf unpräzise und gleichzeitig anspruchsvolle Weise Nähe hergestellt – zwischen Musikern und Zuhörern, zum Werk Schuberts und nicht zuletzt zum HarzClassix-Festival, das sicher etliche neue Hörer gewonnen hat. Ein launiges Frage-Antwort-Spiel in Englisch und Deutsch beendete eine wundervolle Veranstaltung, die sich perfekt in den laufenden Unterricht integrieren ließ und von allen genossen wurde. *red*